



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Christoph Rabenstein, Klaus Adelt, Inge Aures, Susann Biedefeld SPD**
vom 21.02.2017

Aktuelle Wartelisten für Lehramtsbewerber

Wir fragen die Staatsregierung:

1. Wie viele Bewerberinnen und Bewerber standen zum Schuljahresbeginn 2016/2017 auf den Wartelisten (bitte aufgeschlüsselt nach Schularten, Fächerverbindungen und Prüfungsjahrgängen, bei Förderschulen nach Sparten)?
2. Wie viele Bewerberinnen und Bewerber wurden 2016 aufgrund der Wartelistenbestimmungen nach 5 Jahren von den Wartelisten gestrichen?
3. a) Wie viele Bewerbungen für den Schuldienst aus anderen Bundesländern und anderen Ländern der EU (bitte aufgeschlüsselt nach Ländern) liegen der Staatsregierung darüber hinaus vor?
b) Wie viele Bewerbungen davon konnten berücksichtigt werden?
4. Wie viele Bewerberinnen und Bewerber haben die Bereitschaftserklärung für dieses Schuljahr nicht abgegeben oder konnten deren Abgabe nicht nachweisen (aufgeschlüsselt nach Schularten)?
5. Wie viele Anstellungen erfolgten (bitte aufgeschlüsselt nach Beamtenstatus und Angestelltenstatus ohne Befristung, mit Verbeamtungszusage, Angestelltenstatus ohne Verbeamtungszusage)
a) aus dem laufenden Prüfungsjahr?
b) aus den Wartelisten?
6. Welche Qualifikation (aufgeschlüsselt nach dem jeweils abgeschlossenen Lehramt bzw. abgeschlossenen 1. Staatsexamen bzw. keine Lehramtsbefähigung) hatten die Bewerberinnen und Bewerber, die zum Februar 2017 auf Vertrag in den Grund- und Haupt- bzw. Mittelschulen eingestellt wurden?
7. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer sind in Bayern aktuell
a) angestellt (unabhängig, ob befristet oder unbefristet)?
b) verbeamtet?

Antwort

des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
vom 05.04.2017

1. **Wie viele Bewerberinnen und Bewerber standen zum Schuljahresbeginn 2016/2017 auf den Wartelisten (bitte aufgeschlüsselt nach Schularten, Fächerverbindungen und Prüfungsjahrgängen, bei Förderschulen nach Sparten)?**

Die Wartelistendatei unterliegt als Verlaufsdatei der andauernden Pflege und Veränderung, sodass für die angefragten Schularten der Stand zum Schuljahresbeginn (nach Abschluss des Einstellungsverfahrens zum September 2016) geringfügig von den folgenden Zahlen der Wartelistenberechtigten (Stand: 31.12.2016) abweichen kann. Im Folgenden werden die Zahlen für Grund-, Mittel- und Förderschulen sowie für Fach- und Förderlehrer nach Prüfungsjahrgängen, die Zahlen für Realschulen, Gymnasien nach Fächern aufgeschlüsselt dargestellt (alle staatlichen Schulen).

Im Bereich der beruflichen Schulen werden für Bewerber mit der Lehramtsbefähigung für berufliche Schulen Quoten aus den Bewerbern des letzten Prüfungsjahrgangs und den Wartelisten seit jeher nicht gebildet; Bewerber früherer Prüfungsjahrgänge können im Rahmen des Einstellungsverfahrens nach Maßgabe ihrer erzielten Gesamtprüfungsnote berücksichtigt werden. Eine Warteliste wird daher im Bereich der beruflichen Schulen nicht geführt, sodass diesbezügliche statistische Angaben für den Bereich der beruflichen Schulen entfallen.

Zur Interpretation der nachfolgenden Auswertungen wird darauf hingewiesen, dass bei diesen die für eine Bewerbung von der Warteliste berechtigten Personen ausgewiesen sind. Wie jedoch die Antwort auf Frage 4 zeigt, machten zum Einstellungstermin September 2016 über alle Schularten hinweg von den im Juli 2016 insgesamt 8.516 auf der Warteliste geführten Lehrkräften (Wartelistenberechtigte) nur 49 Prozent von ihrer „prinzipiellen Bewerbungsberechtigung“ überhaupt Gebrauch und gaben eine Bereitschaftserklärung für die Einstellung zum Schuljahr 2016/2017 ab.

Nachfolgender Tabelle kann in den einzelnen Spalten die Zahl der Wartelistenberechtigten mit Lehramt an Grund- und Mittelschulen bzw. für Sonderpädagogik sowie für Fach- und Förderlehrer entnommen werden. Die Darstellung erfolgt dabei in der Aufschlüsselung auf die Prüfungsjahrgänge 2012 mit 2016:

Jahr der 2. Staats- prüfung	Wartelistenberechtigte (Stand 31.12.2016)				
	mit der Lehramtsbefähigung			Fach- lehrer	Förder- lehrer
	für Grund- schulen	für Mittel- schulen	für Sonder- pädagogik		
2012	64	12	5	2	2
2013	43	5	2	5	1
2014	51	7	9	3	1
2015	48	11	7	3	1
2016	70	10	28	4	4
zusammen	276	45	51	17	9

Die einzelnen sonderpädagogischen Fachrichtungen werden von den Wartelistenberechtigten mit der Lehramtsbefähigung für Sonderpädagogik wie folgt vertreten:

Fachrichtung	Wartelistenberechtigte mit der Lehramtsbefähigung für Sonderpädagogik (Stand 31.12.2016)
Schwerhörigenpädagogik	5
Sprachheilpädagogik	9
Lernbehindertenpädagogik	8
Geistigbehindertenpädagogik	13
Körperbehindertenpädagogik	6
Verhaltensgestörtenpädagogik	7
Gehörlosenpädagogik	3

Aufgrund des Fachlehrerprinzips an den Realschulen und Gymnasien können die 3.167 Wartelistenberechtigten mit der Lehramtsbefähigung für Realschulen sowie die 4.526 Wartelistenberechtigten mit der Lehramtsbefähigung für Gymnasien (Stand jeweils: 31.12.2016) nach ihren Fächern getrennt ausgewiesen werden. Am Gymnasium und an der Realschule werden die meisten Lehrkräfte aufgrund ihrer Fakultas für zwei oder mehr Fächer auch bei mehreren, in der Regel zwei oder drei Fächern gezählt.

Fach	Wartelistenberechtigte mit der Lehramtsbefähigung für (Stand: 31.12.2016)	
	Realschulen	Gymnasien
Katholische Religionslehre	441	357
Evangelische Religionslehre	147	38
Deutsch	1.323	1.725
Didaktik des Deutschen als Zweitsprache	-	6
Englisch	739	1.849
Ethik	-	5
Französisch	109	664
Italienisch	-	68
Spanisch	-	478
Latein	-	373
Griechisch	-	29
Mathematik	933	297
Philosophie/Ethik	-	4
Physik	157	63
Chemie	163	169
Biologie	46	117
Geschichte	695	1.149

Fach	Wartelistenberechtigte mit der Lehramtsbefähigung für (Stand: 31.12.2016)	
	Realschulen	Gymnasien
Wirtschaftswissenschaften	441	158
Geografie	595	688
Sozialkunde	43	171
Psychologie	-	60
Sport, männlich	221	267
Sport, weiblich	122	234
Musik	90	27
Kunst	64	13
Informatik	5	18
Russisch	-	1

2. Wie viele Bewerberinnen und Bewerber wurden 2016 aufgrund der Wartelistenbestimmungen nach 5 Jahren von den Wartelisten gestrichen?

Nach 5 Jahren fielen im Jahr 2016 insgesamt 1.111 Bewerber von der Warteliste, die sich wie folgt auf die Lehrämter verteilen:

Lehramt/ Lehrerausbildung für	nach 5 Jahren von Warteliste gestrichene Wartelistenberechtigte	davon mit Bereitschaftserklärung im Juli 2015
Grundschulen	66	0
Mittelschulen	7	-
Sonderpädagogik	3	-
Realschulen	366	84
Gymnasien	665	153
Fachlehrer	3	0
Förderlehrer	1	-

Auch nach Streichung von der Warteliste ist eine Bewerbung um Einstellung in den staatlichen Schuldienst (als sogenannte „freie Bewerbung“) möglich.

3. a) Wie viele Bewerbungen für den Schuldienst aus anderen Bundesländern und anderen Ländern der EU (bitte aufgeschlüsselt nach Ländern) liegen der Staatsregierung darüber hinaus vor?

b) Wie viele Bewerbungen davon konnten berücksichtigt werden?

Wie viele Bewerbungen zu Beginn des Schuljahres 2016/2017 von Bewerbern vorlagen, die die 2. Staatsprüfung für ein Lehramt außerhalb Bayerns abgelegt haben, und wie viele Bewerber aus anderen EU-Mitgliedsstaaten vorlagen, ergibt sich für die einzelnen Lehrämter aus der folgenden Tabelle:

Lehramt/ Lehrerausbildung für	Außerbayerische Bewerbungen um Einstellung zum Schuljahr 2016/2017			
	aus anderen Ländern in der Bundesrepublik*		aus EU-Staaten	
	insgesamt	darunter mit Erfolg	insgesamt	darunter mit Erfolg
Grundschulen	99	66	34	30
Mittelschulen	36	29	4	4
Grund- und Mittelschule	46	35	-	-
Fachlehrer	3	3	-	-

Lehramt/ Lehrerausbildung für	Außerbayerische Bewerbungen um Einstellung zum Schuljahr 2016/2017			
	aus anderen Ländern in der Bundesrepublik*		aus EU-Staaten	
	insgesamt	darunter mit Erfolg	insgesamt	darunter mit Erfolg
Förderschulen	27	19	8	8
Realschulen	56	5	1	-
Gymnasien	349	18	15	1
Berufliche Schulen	ca. 98**	14	-	-

* einschließlich Lehrertauschverfahren

** zum Teil auch Doppelbewerbungen an anderen Schularten

Im Bereich der Grundschule gab es 34 freie Bewerbungen aus anderen europäischen Ländern (Belgien, Griechenland, Italien, Österreich, Ungarn), von denen 30 erfolgreich waren.

Im Bereich der Mittelschule haben sich 4 freie Bewerber aus anderen europäischen Ländern beworben (Österreich, Schweiz), die alle ein Einstellungsangebot erhalten haben.

Im Bereich der Förderschulen haben sich 6 freie Bewerber aus anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland beworben. Allen konnte ein Einstellungsangebot gemacht werden. Insgesamt haben sich darüber hinaus 8 freie Bewerber aus europäischen Ländern an Förderschulen beworben, davon 7 Personen aus Österreich und eine Bewerberin aus Polen; und alle haben ein Einstellungsangebot erhalten. An Förderschulen konnten alle Bewerber aus anderen Bundesländern sowie alle Bewerber aus europäischen Ländern der EU berücksichtigt werden.

Im Bereich der Realschulen ging eine Bewerbung aus EU-Mitgliedsstaaten ein (Rumänien), die nicht erfolgreich war.

Im Bereich der Gymnasien gingen 15 Bewerbungen aus EU-Mitgliedsstaaten ein (Slowakei, Polen, Italien, drei aus Spanien, England, Tschechien, zwei aus Griechenland, vier aus Österreich, Kroatien), wovon eine erfolgreich war (Polen).

4. Wie viele Bewerberinnen und Bewerber haben die Bereitschaftserklärung für dieses Schuljahr nicht abgegeben oder konnten deren Abgabe nicht nachweisen (aufgeschlüsselt nach Schularten)?

Um die Frage nach den nicht abgegebenen Bereitschaftserklärungen zu beantworten, muss auf den Stand der Warteliste vom Juli 2016 zurückgegriffen werden. Auf dieser sind, im Gegensatz zur Beantwortung der Frage 1, die nach einer Nichteinstellung zum Schuljahr 2016/2017 neu auf die Warteliste hinzugekommenen Bewerber noch nicht enthalten. Diese befinden sich zwar heute auf der Warteliste, haben aber aufgrund ihrer bisher einmaligen Bewerbung aus dem laufenden Prüfungsjahrgang heraus für das laufende Schuljahr noch keine Bereitschaftserklärung abgeben können. Von den 8.516 Wartelistenberechtigten (Stand: Juli 2016) hatten 4.355 keine Bereitschaftserklärung abgegeben, sich also nicht um Übernahme in den staatlichen Schuldienst Bayerns beworben. Eine Aufschlüsselung der Anzahl der zum Einstellungstermin September 2016 nicht abgegebenen Bereitschaftserklärungen nach Schularten (Stand: Juli 2016) ist nachfolgender Tabelle zu entnehmen:

Lehramt/ Lehrerausbildung für	Wartelistenberechtigte (Stand: Juli 2016)	davon	
		mit Bereitschaftserklärung	ohne Bereitschaftserklärung
Grundschulen	560	278	282
Mittelschulen	50	8	42
Sonderpädagogik	36	7	29
Realschulen	3.192	1.651	1.541
Gymnasien	4.600	2.163	2.437
Fachlehrer	60	44	16
Förderlehrer	18	10	8

5. Wie viele Anstellungen erfolgten (bitte aufgeschlüsselt nach Beamtenstatus und Angestelltenstatus ohne Befristung, mit Verbeamtungszusage, Angestelltenstatus ohne Verbeamtungszusage)

a) aus dem laufenden Prüfungsjahr?

b) aus den Wartelisten?

Wie viele Einstellungen zu Beginn des Schuljahres 2016/2017 aus dem laufenden Prüfungsjahrgang und von den Wartelisten erfolgten, ergibt sich für die einzelnen Lehrämter aus der nachfolgenden Tabelle:

Lehramt/ Lehrerausbildung für	Feste Einstellungen					
	aus dem laufenden Prüfungsjahrgang			von der Warteliste		
	Beamte	Angestellte		Beamte	Angestellte	
		mit Verbeamtungszusage	Unbefristet ohne Verbeamtungszusage		mit Verbeamtungszusage	Unbefristet ohne Verbeamtungszusage
Grundschulen	957	-	-	418	-	-
Mittelschulen	413	-	-	16	-	-
Förderschulen	247	-	1	7	-	-
Realschulen	103	-	2	163	-	-
Gymnasien	161	-	-	85	-	-
Berufliche Schulen ¹	357	-	4	-	-	-
Fachlehrer	161	-	-	44	-	-
Förderlehrer	58	7	-	6	4	-

¹ einschließlich Lehrkräfte mit der Lehramtsbefähigung für Gymnasien.

Neben den hier ausgewiesenen Einstellungen aus dem laufenden Prüfungsjahrgang und von der Warteliste werden aber auch Absolventen aus früheren Jahrgängen sowie Lehrkräfte aus anderen Ländern und dem Ausland als freie Bewerber in den Schuldienst übernommen.

6. Welche Qualifikation (aufgeschlüsselt nach dem jeweils abgeschlossenen Lehramt bzw. abgeschlossenen 1. Staatsexamen bzw. keine Lehramtsbefähigung) hatten die Bewerberinnen und Bewerber, die zum Februar 2017 auf Vertrag in den Grund- und Haupt- bzw. Mittelschulen eingestellt wurden?

Bei der Meldung der Qualifikation von Lehrkräften auf Arbeitsvertrag, die zum Februar 2017 an Grund- und Mittelschulen eingestellt wurden, handelt es sich um eine Stichtagsmeldung. Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf die Anzahl an Kontingenten, die zum Stichtag 20.02.2017 vergeben waren.

Zum Februar 2017 wurden 65 Kontingente an Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- oder Mittelschulen vergeben. Diese verteilen sich auf Aufstockungen von Teilzeiten und Rückkehrer aus der Beurlaubung sowie Teilzeiten in Elternzeit.

Weitere 251 Stellen, die zum Februar bereitgestellt wurden, wurden durch Lehrkräfte mit befristeten Arbeitsverträgen (bis 28.07.2017) besetzt.

Darunter befinden sich 40 zweijährige Arbeitsverträge mit Zusage auf Verbeamtung als Lehrer/Lehrerin nach erfolgter Bewährungsfeststellung für Lehrkräfte mit abgeschlossener Lehramtsbefähigung (2. Staatsexamen) für Realschulen bzw. Gymnasien (davon 8 Lehrkräfte mit der Lehramtsbefähigung für Realschulen und 32 Lehrkräfte mit der Lehramtsbefähigung für Gymnasien). Diese weisen nachfolgend genannte Qualifikationen nach:

Qualifikationen		befristete Verträge zum Februar 2017 in %
Mittelschule	Warteliste und Freie Bewerber	7,6 %
Grundschule/ Mittelschule	Einsatz pensionierter Lehrkräfte	2,8 %
Mittelschule	abgeschlossenes 1. Staatsexamen	28,6 %
Lehramt	1. Staatsexamen	7,7 %
Gymnasium	2. Staatsexamen	30,2 %
Lehramt	1. Staatsexamen	5,4 %
Realschule	2. Staatsexamen	6,8 %
Sonstige		11,0 %

7. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer sind in Bayern aktuell

a) angestellt (unabhängig, ob befristet oder unbefristet)?

b) verbeamtet?

Der nachfolgenden Tabelle 1 bzw. 2 zu Frage 7 kann die Anzahl der beim Freistaat Bayern beschäftigten voll- und teilzeitbeschäftigten Lehrkräfte als Personen bzw. in Vollzeitlehrereinheiten entnommen werden.

Grundlage hierfür sind die zum Stichtag 01.10.2015 für die allgemeinbildenden Schulen bzw. 20.10.2015 für den Bereich der beruflichen Schulen im Rahmen des Verfahrens Amtliche Schuldaten gemeldeten Lehrkräfte. Für das Schuljahr 2016/2017 sind die Lehrerdaten der Amtlichen Schuldaten noch nicht vollständig plausibilisiert, weswegen derzeit noch auf die Daten des Schuljahres 2015/2016 zurückgegriffen wird.

Hingewiesen wird darauf, dass bei den aufgeführten Rechtsverhältnissen unterrichtende Beamte im Ruhestand sowie Lehrkräfte in sonstigen Rechtsverhältnissen nicht enthalten sind.

Tabelle 1 zu Frage 7. Lehrkräfte als Personen im Schuljahr 2015/2016

Schulart	Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte des Freistaats Bayern als Personen im Schuljahr 2015/2016 als	
	Beamte	Angestellte ²
Grund- und Mittelschule	39.175	1.374
Realschule	9.112	1.756
Gymnasium	19.462	1.208
Förderzentrum	6.429	708
Berufliche Schulen ¹	8.677	1.251

1 Ohne Wirtschaftsschulen sowie Schulen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

2 In unbefristetem oder befristetem Beschäftigungsverhältnis oder mit Supervertrag.

Tabelle 2 zu Frage 7. Lehrkräfte in Vollzeitereinheiten im Schuljahr 2015/2016

Schulart	Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte des Freistaats Bayern umgerechnet auf Vollzeitereinheiten im Schuljahr 2015/2016 als	
	Beamte	Angestellte ²
Grund- und Mittelschule	34.333	1.250
Realschule	8.239	1.571
Gymnasium	17.685	982
Förderzentrum	5.673	632
Berufliche Schulen ¹	8.025	1.125

1 Ohne Wirtschaftsschulen sowie Schulen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

2 In unbefristetem oder befristetem Beschäftigungsverhältnis oder mit Supervertrag.